



## Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

### 100.000 Euro für Digitalisierungsprojekt

#### Minister Sven Schulze: „Für Touristinnen und Touristen wird ein Ausflug ins Selketal noch reizvoller“

Ballenstedt. Sachsens-Anhalts **Tourismusminister Sven Schulze** hat heute einen Fördermittelbescheid an die Städte Ballenstedt, Falkenstein/Harz und Harzgerode (alle Landkreis Harz) übergeben. Mit rund 100.000 Euro aus dem Corona-Sondervermögen sollen in den kommenden zwei Jahren ein Audioguide entwickelt und sämtliche Informationen zum Selketal-Stieg in einem digitalen Tourenportal aktualisiert werden.

„Das Selketal und der Selketal-Stieg sind ein wichtiger Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher im Harz“, so Tourismusminister Sven Schulze. „Die drei am Projekt beteiligten Kommunen werden künftig viele Informationen und Tipps rund um den Besuch auch digital bereitstellen können. Für Touristinnen und Touristen wird die Region und ein Ausflug ins Selketal damit noch reizvoller. Ich bin froh, dass wir mit Mitteln aus dem Corona-Sondervermögen die durch Corona stark beeinträchtigte Tourismusbranche unterstützen können“, so Minister Schulze weiter.

„Für mich ist es bei der Thematik überaus wichtig zu betonen, dass es uns bei dem Selketalprojekt gelungen ist, in interkommunaler Zusammenarbeit die Kräfte der drei Städte zu bündeln und gemeinsam den Selketalismus auf ein qualifiziertes neues Niveau zu heben. Das ist ein Verdienst vieler, insbesondere auch der Lenkungsgruppe. Das Selketal ist ein sanft zu entwickelndes Kleinod und muss auch entsprechend behandelt werden“, sagte Dr. Michael Knoppik, Bürgermeister der Stadt Ballenstedt.

„Wir freuen uns über die interkommunale Zusammenarbeit der drei Städte in unserem Selketalprojekt, die unseren Einwohnern nutzen wird, aber auch an unsere Besucherinnen und Besucher gerichtet ist“, hob Klaus Wycisk, Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Harz hervor.

Marcus Weise, Bürgermeister der Stadt Harzgerode, erklärte: „Die Fördermittel versetzen uns in die Lage, ein herausragendes digitalisiertes Angebot für unsere Bürger und Gäste im Selketal zu schaffen. Wir machen damit einen großen Schritt zur Qualitätssteigerung des Tourismus in unseren Städten.“

**Hintergrund:** Sachsens-Anhalts Tourismuswirtschaft ist eine der am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Branchen. Die vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt im Corona-Sondervermögen angemeldeten Mittel im Rahmen der Maßnahme „Förderung der Tourismuswirtschaft“ stehen für Marketingmaßnahmen zur Verfügung, mit denen die Folgen der Pandemie für die Tourismuswirtschaft abgedeckt werden sollen. Bis 2025 stehen insgesamt acht Millionen Euro zur Verfügung.

Bei dem 70 Kilometer langen Selketal-Stieg handelt es sich um einen Fernwanderweg, der von Stiege bis nach Quedlinburg

führt. Grundlage der Zusammenarbeit zwischen den am Projekt beteiligten Städten ist ein gemeinsam entwickeltes Tourismuskonzept aus dem Jahr 2021. Darin haben sich die Kommunen auf ein einheitliches Destinationsmanagement und einen Außenauftritt der Region unter derselben Marke geeinigt.